Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der
Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 15. Juli

1966

Inhalt:

	Seite		Seite
Dienstschriften	45		
		Bibelkundliches Kolloquium im Herbst 1966	46
Bekanntmachungen:		Umbenennung der Pfarrgemeinden in	
Theologische Prüfungen im Herbst 1966	46	Heidelberg-Pfaffengrund	46

Dienstschriften

Entschließungen des Landesbischofs

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 1 Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Hans-Karl **D i e m e r** in Ettlingen (Pauluspfarre) zum Pfarrer in Ruit, Pfarrer Otto **L a n d e s** in Oppenau zum Pfarrer in Heidelberg-Rohrbach—Boxberg.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 a Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Gerhard **B a u s t** in Auenheim zum Pfarrer in Eutingen, Pfarrer Ernst **H e ß** in Gengenbach zum Pfarrer der Westpfarre in St. Georgen/Schw., Vikar Hermann **S c h u l e r** in Karlsruhe-Rüppurr zum Pfarrer in Singen bei Pforzheim.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 d Pfarrbesetz.-Gesetz):

Religionslehrer Vikar Gerhard **K r e ß** in Lörrach zum planmäßigen Religionslehrer daselbst als Pfarrer der Landeskirche, Vikar Wilhelm **W e y g o l d t** in Emmendingen zum planmäßigen Religionslehrer in Emmendingen als Pfarrer der Landeskirche.

Entschließungen des Oberkirchenrats

Pfarrer Helmuth **M e e r w e i n**, theol. Mitarbeiter beim Evang. Oberkirchenrat und zugleich Geschäftsführer des Evang. Presseverbandes für Baden e. V., hat auf 1. Juli 1966 seinen Dienst als Geschäftsführer beim Evang. Presseverband beendet und steht seither ausschließlich im Dienst des Evang. Oberkirchenrats als theologischer Mitarbeiter.

Versetzt:

Vikar Manfred **D e h n e n**, bisher in Köln-Mülheim, als Vikar nach Mannheim (Dekanat), Vikar (zuletzt Pfarrvikar) Helmut **K r a f t** in Löffingen als Vikar nach Gengenbach und mit der Verwaltung der Pfarrei beauftragt, Vikar Horst **S c h a u m a n n** in Karlsruhe (Lutherkirche) als Vikar nach Karlsruhe (Westpfarre der Thomaskirche), Vikar Rainer **S c h m i d t** in St. Georgen/Schw. als Vikar nach Löffingen und mit der Vernehmung des Pfarrvikariats beauftragt.

Beauftragt:

Pfarrer Conrad **F r a n k e** in Michelbach mit dem Dienst des Rektors im Melancthonstift in Freiburg/Br.

Nach Erreichen der Altersgrenze treten in den Ruhestand:

Dekan Pfarrer Siegfried **F a r r** in Weinheim (Pauluspfarre) auf 1. 10. 1966;

Kirchenverwaltungsrat Fritz **R o ß** beim Evang. Oberkirchenrat auf 1. 9. 1966.

Entlassen auf Antrag:

Pfarrer Günther **B r a u n** in Karlsruhe (Waldstadtpfarrei-Süd) zum Übertritt in den Dienst der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Entschließung des Kultusministeriums Baden-Württemberg

Versetzt:

Oberstudienrat Pfarrer Rudolf **L e t z**, bisher am Markgrafen-Gymnasium in Karlsruhe-Durlach, an das Kepler-Gymnasium in Pforzheim.

Gestorben:

Pfarrer Karl Reich in Gauangelloch am
16. 6. 1966.

Diensterledigungen

Auenheim, Kirchenbezirk Kehl.
Pfarrhaus wird frei.

Auggen, Kirchenbezirk Müllheim.
Pfarrhaus wird frei.

Ettlingen, Pauluspfarre, Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt.
Neues Pfarrhaus wird zur Verfügung gestellt.

Karlsruhe, Waldstadtpfarrei-Süd, Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt.

Pfarrhaus wird frei.

Michelbach, Kirchenbezirk Neckargemünd.
Pfarrhaus wird frei.

Besetzung durch Gemeindevahl. Bewerbungen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat; gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat. Eine Vorsprache bei dem für die ausgeschriebene Pfarrstelle zuständigen Dekanat wird empfohlen.

Die **Bewerbungen** müssen bis spätestens **29. August** abends schriftlich hier eingegangen sein. (Die Meldefrist wurde wegen der Ferienzeit verlängert.)

Bekanntmachungen

OKR. 30. 6. 1966
Az. 20/01

**Theologische Prüfungen
im Herbst 1966**

Die im Herbst 1966 stattfindenden theologischen Prüfungen werden beginnen:

die **erste** am **Montag, den 10. Oktober 1966**

(10.—12. Oktober schriftliche Prüfung, ab 17. Oktober mündliche Prüfung);

die **zweite** am **Mittwoch, den 21. September 1966**
(21.—23. September schriftliche Prüfung, ab 3. Oktober mündliche Prüfung).

Die **Gesuche** um Zulassung zur **ersten** theologischen Prüfung sollen spätestens am **8. September**, die zur **zweiten** spätestens am **21. Juli** beim Evangelischen Oberkirchenrat eingegangen sein.

Was die näheren Einzelheiten betrifft, so verweisen wir auf die Studien- und Prüfungsordnung in der ab 1. Mai 1963 geltenden Fassung (VBl. S. 47).

OKR. 30. 6. 1966
Az. 20/01

**Bibelkundliches Kolloquium
im Herbst 1966**

Das nächste bibelkundliche Kolloquium beim Evangelischen Oberkirchenrat findet am **13. Oktober 1966** statt. Wegen der Zulassung verweisen wir auf § 5 der Studien- und Prüfungsordnung vom 13. Dezember 1951 in der ab 1. Mai 1963 geltenden Fassung (VBl. S. 47). Die **Gesuche** um Zulassung sind bis spätestens **26. September 1966** beim Evangelischen Oberkirchenrat einzureichen. Als Nachweis der zurückgelegten Semester bitten wir eine

nach Fächern geordnete Aufstellung sämtlicher Vorlesungen mit Angabe der Semester, in denen sie gehört wurden, beizufügen.

Die Pfarrer werden gebeten, ihnen bekannte Theologiestudenten auf diese Termine hinzuweisen.

OKR. 21. 6. 1966
Az. 10/0—8378

**Umbenennung der Pfarr-
gemeinden in Heidelberg-
Pfaffengrund**

In Heidelberg-Pfaffengrund führt künftig die Nordpfarre der Auferstehungskirche die Bezeichnung „Auferstehungspfarrei“ und die Südpfarrei der Auferstehungskirche die Bezeichnung „Stephanuspfarrei“.

**Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat:
Mittwoch und Donnerstag von 10 — 12 Uhr
und 15.30 — 17 Uhr**

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats ist, sollten — von ganz dringenden Fällen abgesehen — an diesem Tage keine Besuche stattfinden.

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Samstags ist das Dienstgebäude des Evang. Oberkirchenrats geschlossen.